

Ausgefertigt:

Immenstaad, den 14.10.1996



Beißwenger
Bürgermeister

SATZUNG

Über die Bebauungsplanänderung „Hardt-Horn - Unterführung Hersberg“

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08. August 1995 (GBl. S. 617) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee in seiner öffentlichen Sitzung vom 23.09.1996 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB die Bebauungsplanänderung

„Hardt-Horn - Unterführung Hersberg“

als Satzung beschossen.

§ 1 Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den in § 2 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2 Bestandteile der Bebauungsplanänderung

- Übersichtsplan vom 17.09.1996
- Bebauungsplan mit Zeichenerklärung und Textteil vom 01.10.1996
- Pflanzplan vom 09.09.1996

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO getroffenen Festsetzungen der Bebauungsplanänderung zuwiderhandelt.

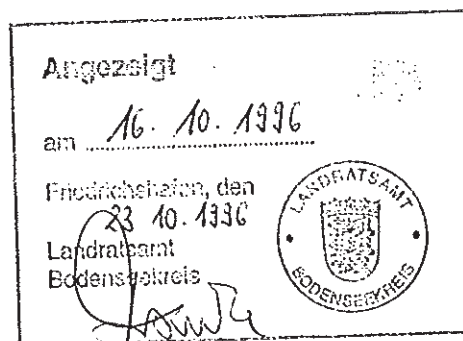
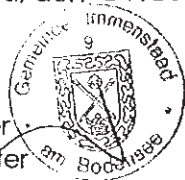
§ 4
Inkrafttreten

Diese Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12
BauGB in Kraft.

Ausgefertigt:

Immenstaad, den 14.10.1996

Beisswenger
Bürgermeister



Anlage:
Begründung

1. RECHTSGRUNDLAGEN

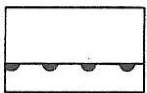
- 1.1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.86
(BGBL I Seite 2253, zuletzt geändert durch
Gesetz vom 08.04.94 BGBL I Seite 766)
- 1.2 Baunutzungsverordnung (BauNVO)
i.d.F. vom 23.01.90, zuletzt geändert durch
Gesetz vom 22.04.93 (BGBL I Seite 466)
- 1.3 Planzeichenverordnung (PlzVO)
i.d.F. vom 18.12.90 (BGBL I Seite 58)
- 1.4 Landesbauordnung (LBO)
i.d.F. vom 08.08.95 (GBL Seite 617)
- 1.5 Gemeindeordnung für Baden Württemberg
i. d. F. vom 03.10.83 (Ges.Bl. Seite 578)

2. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- 2.1 VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 11 BauGB
- Fahrbahnen
- Fußwege, Radwege, Sicherheitsstreifen



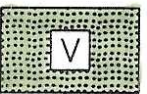
- ZUFAHRTSVERBOT



- 2.2 GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 15 BauGB
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

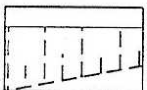


- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN ALS BESTANDTEIL
VON VERKEHRSANLAGEN
- Pflanzgebot entspr. dem Pflanzplan vom 09.09.96 § 9 (1) Nr. 25a BauGB

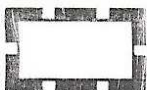


- 2.3 MASSNAHMEN SOWIE FLÄCHEN FÜR MASS-
NAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR
ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT § 9 (1) Nr. 20 BauGB
- Öffentliche Grünflächen sind als extensiv zu pflegende
Wiesen anzulegen und zu unterhalten.
- Pflanzgebot entspr. dem Pflanzplan vom 09.09.96 § 9 (1) Nr. 25a BauGB

- 2.4 FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN § 9 (1) Nr. 26 BauGB
- soweit sie zur Herstellung des Strassenkörpers erfor-
derlich sind.



- 2.5 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DER
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG § 9 (7) BauGB




3. HINWEISE

- 3.1 Im Bereich der Altablagerung, d. h. überall dort, wo kein gewachsener Boden ansteht, sind die Aushubarbeiten unter Aufsicht und nach Maßgabe des sachverständigen Gutachters durchzuführen.
- 3.2 Das anfallende Aushubmaterial ist - soweit technisch möglich - in verwertbare (Asphalt, unbelastete Beton-teile etc.) und nicht verwertbare Fraktionen (sonstige Fremdbestandteile) zu separieren.
- 3.3 Der anfallende Erdaushub ist gemäß den Vorerkundungsergebnissen zu separieren und nach Möglichkeit einer Verwertung zuzuführen. Der Wiedereinbau von belastetem Erdreich bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der unteren Wasser- bzw. Abfallrechtsbehörde.
- 3.4 Der Gutachter ist als Fachbauleiter für Altlasten zu bestellen und dafür verantwortlich, daß die Arbeiten und die Entsorgung/Verwertung der anfallenden Aushubmassen entsprechend den geltenden Gesetzen und den nachfolgenden Auflagen erfolgt. Ihm ist Weisungsbefugnis gegenüber allen am Bau beteiligten Personen einzuräumen, soweit dies zu Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist.
- 3.5 Die Aushubarbeiten im Bereich der Altablagerung sind durch den Fachbauleiter zu dokumentieren. Der Fachbauleiter legt nach Beendigung der Maßnahme der unteren Wasserbehörde einen entsprechenden Bericht vor.

Friedrichshafen, 01.10.96

DIPL.-ING. WERNER PLÖSSER

 FREIER ARCHITEKT
STADTPLANER SRL

ECKENERSTRASSE 65

88046 FRIEDRICHSHAFEN

TELEFON 0 75 41 - 3 51 28

TELEFAX 0 75 41 - 3 51 29

Die Übereinstimmung dieser
Bebauungsplanausfertigung mit
der Genehmigungsfassung des
Bebauungsplans wird beglaubigt.

Immenstaad, den 08.11.1996



ERGÄNZUNGEN/ÄNDERUNGEN

INDEX

DATUM

GEMEINDE IMMENSTAAD

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG „HARDT-HORN - UNTERFÜHRUNG HERSBERG“

LAGEPLAN

MASSTAB

1:500

DATUM

01.10.96

PLANUNG

DIPL. ING. WERNER PLÖSSER
FREIER ARCHITEKT

ECKENERSTRASSE 65

88046 FRIEDRICHSHAFEN

TEL. 07541-35128 · FAX 35129

BAUHERR

PHASE

PLAN NR.

5

01